

*L u s s i Riter [und Altlandammann] von Underwalden [Nidwalden], Jacob  
S c h e l l Statthalter von Zug."*

- 1) *Damit ist wohl die in REC III 7398 erwähnte Bestätigung vom Jahre 1395 gemeint.*
- 2) *vgl. Segesser/Luzern I 426-429*
- 3) *vgl. ebenda II 286-293 sowie AH 3/16*

---

AH 47, 276

## 131

[1653]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,  
UEBER DIE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER LANDVOGTEI]  
WILLISAU

---

1407 *"Jst die Statt und Graffschafft sambt der Hasenburg mit Luth und guot  
umb 8000 gl. zuo 20 plapert 1 gl. grechnet Erkhaufft worden von der  
Gräfin von N e u w e n b u r g [- B l a m o n t] undt Valendis Mahafut,  
gest. 1410, diese war die Gattin von Johann II. von A a r b e r g -  
V a l a n g i n] in namen Jr selbs Jres Sohns [Graf Wilhelm von A a r -  
b e r g - V a l a n g i n] und dochter [Margaretha von A a r b e r g -  
V a l a n g i n], mit anbeding, dass so vil die kheuffer der Statt Lu-  
cern werdendt ablösen und zalen den gläubigern undt denen so an die  
gräfin ettwas anzesprächen gehabt, darumb die Herrschaft Willisaw ver-  
pfindt war, das es an der Khauffsumma abgahn solle, und so was darüber  
sy usgeben worden, solle Jnen wider von verkheuffern ersetzt werden.<sup>1</sup>  
Jst diser brieff uffgerichtet mit starkhen eydtspflichten Sambstags  
nach Hilary vor St. Johans tag Zuo Sonngichten das ist Joannis Babtista  
Jm sommer.*

*Nota. Also verstehet sich der alte Terminus loquendi zuo Sonnenwende  
uff Johanni Evangelistae zuo wyehachten.*

1408 *Widerumb ein bekhandtnusbrieff von der Gräffin Sohn [Wilhelm von Aar-  
berg-Valangin] das er denen [Schultheiss und Rat] von Lucern 1000 gl.  
usinschuldig sye, dan Lucern hete vil schulden für sy zalt.  
Hand umb alle usgaben die quitanz, umb Zwing, bähn, vischentzen, Jagd  
etc. ordenliche brieff".*

1) vgl. Segesser/Luzern I 642-644

AH 47, 277 - Blatt 277<sup>V</sup> leer

[1653]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,  
UEBER GESCHEHNISSE IM BAUERNKRIEG]

*"Die Cometsternen*

*Frutinger Berg Jn die 50 Erdtbiden empfunden, fangt ahn sinkhen, dabey gehöre man vil getöss undt glychsam schiessens.*

*Wirth Jm Entlibuoch den H. Abgesanten anzeigt disere Jezige Unruhw sye noch nüt werde woll ein gross führ uffgahn wan das gestillet sye etc., das ufs Berner Pieth gedütet.*

*Der bericht das Jn 15 oder 25 dörffer Jm bernpieth sich auch heimlich verbunden.*

*Jtem das die Puren mit denen von Sursee anfangen ze tractieren.*

*Jtem andere benachpurte us Fryen Embteren uffwigglend.*

*Jtem andere Ruewige undt befridigte Embter Münster [Michelsamt], Habspurg etc. understahnd wider abwendig ze machen.*

*Jtem das vil Priester uffem [Luzerner] Landt den Puren glimpff und bestand geben ufs wenigst Jn der materia wohonit Jn forma.*

*Galanger [Calancatal] oder Eschentaler [Val d'Ossola] tragend Pulver Jns Landt wye etliche Herren harwärts Maltern nacher Lucern rytende selbs erfahrent.*

*Der Burgeren [von Luzern] heimliche conspiracy, ettlicher Herren conniventz.*

*Die Zween Abgesante von Hochdorff nacher Zug selbs bekhendt[:]*

*Claus R a s t undt [Rudolf] S t ü r m l i.*

*Jtem die Entlibuocher selbs, dass Jnen schryben von Burgeren zukommen.*

*Ein boser aspect war der burgeren und Puren correspondentz.*

*Nach dem gemachten friden vil des gachen todts gestorben. Einem Z'Malters namens ...<sup>1</sup>hus und heim verbrunen, morndes den 19. Mertzen. ...*

*Herr Hans B i e l m a n zuo Rotenburg nach der Mess gredt Nun ziend dran Jn Namen Gottes.*

*Sechser [Jakob] S i n n e r uffem Land [gemeint von Willisau Amt] bekhent*